

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweifschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Einlage-Verfahren für die Inserate...

Nummer 26.

Halle, Dienstag 31. Januar 1893.

185. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Inseraten-) Beilage.

Bestellungen

auf die Hallische Zeitung

für die Monate Februar und März werden für Halle und Giebichenstein von der Expedition und den Zeitungsanträgern zum Preise von M. 1.70...

Die Benutzung der Sparkassen in Frankreich und in Preußen.

Das Sparkassenwesen Frankreichs ist von demjenigen Deutschlands grundverschieden. Einmal ist der französische Bevölkerung das Sparen dadurch erheblich erleichtert...

nahme der kleinen Rentenklasse am zahlreichsten, und aus diesem Umstande wird man mit Recht nicht allein auf ein Anwachsen des Sparfins...

Gegenüber den vielen tenzenzigen Klagen über Abhebung von Spareinlagen in Folge von Zehnerung, 'Wohlfraud' oder sonst unangemessener Verhältnisse...

Die frühlichen Sparkassen zerfielen im Berichtsjahre in 593 städtische, 159 der Kreis-, Bezirks- und Landgemeindegemeinschaften...

Politische und vermischte Nachrichten.

Parlamentarische. Wenn auch naturgemäß der Schwerpunkt der Verhandlungen des Reichstages in der Militärkommission liegt...

Die geplante Mittagsmahlzeit in Berlin ist von uns von vornherein mit Misstrauen auf die besondern Verhältnisse...

gezogen werden sollte, als ob man diesfalls den Abschluß eines Handelsvertrages ebenso wünsche...

Der spanische Botschafter Graf Ballesteros wird im Laufe der Woche sein Abreiseplan...

Der Herzog und die Herzogin von Comonfort haben Berlin wieder verlassen und die Rückreise angetreten.

Der Handelsvertrag mit Ägypten ist dem Reichstage zugegangen.

Der Bundesrat ist der Entwurf zu einer kaiserlichen Verordnung zugegangen, durch welche die übergeheimlichpolitische Angelegenheiten...

Das Befinden des Präsidenten, Wirkl. Geh. Rath v. Köller, hat sich bedeutend gehoben.

Das Befinden des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin ist nach dem aus Lauenburg eingetroffenen Nachrichten andauernd ein gutes.

Bei dem Galanakt am Sonntag brach der Kaiser, wie schon mitgeteilt wurde, das Wohl der russischen Familien...

Am Sonntag Abend ist der Erbprinzipal der Rumänien Eugen Carol Herr zu Bukarest auf Laube und Lurzen...

Der Reichstag hat die Verhandlungen der Rheinpfalz, Württemberg, Baden und Oesterreich...

Wachend verboten.

Zwei Karnevalsächte.

Von J. von Troll-Vorhoffant.

Von der Güte seines Herzens und durch das ihrer sterbenden Mutter gegebene Versprechen sich hierzu verpflichtet haltend...

welcher er sei Seitenanblick hätte, wenn er sähe, daß die überausleiden Empfindungen seines Herzens sich verhalten könnten...

Dies waren die Gedanken und Wünsche gewesen, als die Hände der beiden jungen Leute beim Abschied ineinander lagen...

Und auch bei ihrem Wiedersehen war Zoltan so ernst und zurückhaltend...

Grüßte sie doch er jetzt darüber? Sie lang und wurde verwundert.

Kur heute war sie so ernst und schweigsam — was mochte sie ihm haben?

„Ich hab' eine Bitte an Sie,“ unterbrach Karla plötzlich die Konversation.

„Wenn deren Gedächtnis in meiner Nacht steht, gerne.“

„Bitte Sie zu kommen? Nun, sie es d'ram! Was thut man nicht alles Thörichte in seinem Leben!“

„Und wohin geht denn die nächtliche Reize?“ forschte er, an Karla's Seite im Wagen Platz nehmend.

„Mein Weg führt entweder in die Hölle oder in den Himmel,“ erwiderte Karla mit festem Entschluß.

„Rein — vielleicht — doch glaub' ich kaum.“

„Da läßt mich Einer das Hühnlein-Frühstück anrücken wird mir aber wenigstens erlauben, den Vorhang aufzuheben, um den Weg zu sehen, der sie zu den Verdamnten oder Seligen, mich aber an ein noch unbekanntes Ziel führen soll?“

„Reineswegs kann ich dies gestatten. An contraire müssen Sie mir erlauben, eine Binde über Ihre Augen zu legen, bis wir an das Ziel unserer mittendurchgehenden Exkursion gelangen.“

„Also ein vollständiges Blinddahlspiel!“ rief der Doktor lustig, während Karla ihr parfümiertes Wattebündel zu einer Binde zusammenfaltete...

„Nach einer unter Schmerzen und doch zu unangenehmen Fahrt hielt der Wagen plötzlich, Zoltan schloß seine Hand von jener Karla's erst.

„Was aber befand er sich nun? Diese feuchten, schimmig-grauen Wände, die herabdrückende Zimmerdecke, der verwitterte Fußboden, die verputzten, mit Papier und Wachs gestrichelten Fensterrahmen, die düsteren, wackeligen Möbel: was wollte Karla hier in diesem elenden Gemache?“

„Er wandte sich gegen sie. Was aber war mit einem Male mit Karla vorgegangen? Der Befehlmann war von ihren Schultern auf den Boden herabgesunken.

„Der Sklave gehorcht dem Willen seiner Herrin,“ lächelte der Doktor.







Essentielle Stadtverordneten-Sitzung in Halle.

Montag, den 30. Januar 1893, Nachmittags 4 Uhr. Vorsitzender: Prof. Dr. Dittmer, 1. Stellvertreter: Stadtmüller, 2. Stellvertreter: Bürgermeister. ... Der Vorsitzende hat die Tagesordnung ...

lung im Laufe des Jahres angehen lassen solle. Dieser Antrag unterliegt besonders Herr St. B. G. G. G. G., welcher vorberathend, das die bisherigen Abrechnungen zu große seien, deshalb ...

Die Ausgaben, welche aus dem Dispositionsfonds beider städtischen Behörden gemacht seien, hätten den selbigen Umfang ... Die Ausgaben, welche aus dem Dispositionsfonds beider städtischen Behörden gemacht seien, hätten den selbigen Umfang ...

und es schwebten Verhandlungen zwischen der Provinzial-Verwaltung und Halle ...

Die Verhandlungen der städtischen Straßensanitätscommission für 1893/94 wurde mit einigen Änderungen ...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Die städtischen Stellen für Militärwärter in der Provinz Sachsen ...

Wandlung, 30. Januar. (Aus Wasserfrage.) Das Wandlung'sche ...

In der Erwartung und Freude, den Gefährten bald wieder zu sehen, wird auch die künftige Nacht unvergessen, dachte Marguerite, die die Seidenstoffe des ...

Zwei Tage verstrichen, ohne daß Marguerite Gelegenheit fand, ihre Absichten anzuführen, d. h. einen Brief zu untersuchen oder einen Besuch bei Kaver abzuweisen. ...

Das Mädchen flüchtete ein kurzes „Nein, mein Herr“ und verschwand in der Thür. Durch welche Marguerite ihr bald folgte. ...

Wandlung'sche Zeitung

„Sprechen Sie nicht von dieser Bekehrung. War es nicht einfach Pflicht, zu versuchen, das Leben meines Nächsten zu heilen, wenn es mir irgend möglich war?“

„Sie hätten wohl jeder anderen Dame, die zufällig neben Ihnen saß, denselben Dienst geleistet?“

„Ich zweifle nicht daran, Marguerite, aber das sollte Sie nicht beleidigen.“ Marguerite stand auf und ging unter dem Vorwande, eine Arznei zu holen, aus dem Zimmer.

Einige Tage später konnte Gaston mittheilen, daß Pierre ein Heilkräftig vollbracht und den Würder Andre Duval gefangen habe. ...

„Sprechen Sie nicht von dieser Bekehrung. War es nicht einfach Pflicht, zu versuchen, das Leben meines Nächsten zu heilen, wenn es mir irgend möglich war?“

„Sie hätten wohl jeder anderen Dame, die zufällig neben Ihnen saß, denselben Dienst geleistet?“

„Ich zweifle nicht daran, Marguerite, aber das sollte Sie nicht beleidigen.“ Marguerite stand auf und ging unter dem Vorwande, eine Arznei zu holen, aus dem Zimmer.

Einige Tage später konnte Gaston mittheilen, daß Pierre ein Heilkräftig vollbracht und den Würder Andre Duval gefangen habe. ...

4. Kapitel.

Marguerite sah sich einem großen, schlanken Herrn gegenüber, der sich ihr als Herr Pierre vorstellte und dringend verlangte, Herr Kaver Girardeau zu sprechen. ...

4. Kapitel.

Marguerite sah sich einem großen, schlanken Herrn gegenüber, der sich ihr als Herr Pierre vorstellte und dringend verlangte, Herr Kaver Girardeau zu sprechen. ...

4. Kapitel.

Marguerite sah sich einem großen, schlanken Herrn gegenüber, der sich ihr als Herr Pierre vorstellte und dringend verlangte, Herr Kaver Girardeau zu sprechen. ...



Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Eilenburg und Gisleben.  
 in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen vertheilt.

# Exportbier-Handlung Alfred Scheibe

von  
**Fernsprecher 398. Halle a. S. Marktstraße 4.**

Während der Cholera-Epidemie in Hamburg war an allen Strassenenden zu lesen: Reicht Bier trinken. Auch ist constatirt, daß in Hamburg in keinem Biergeschäfte, Brauerei und Brennerei eine Cholera-Erkrankung vorgekommen ist. Ich empfehle daher meine gut gepflegten, gut vergohrenen, nachweislich von Aerzten empfohlenen Biere und versende jedes Quantum in Faß u. Flaschen, auch nach außerhalb:

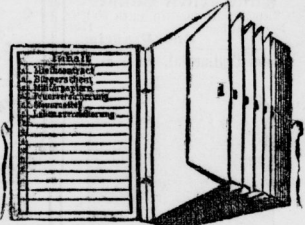
- |                                   |                                     |                                 |
|-----------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|
| <b>Echt Cukbacher Exportbier,</b> | <b>Echt Böhmisches Exportbier,</b>  | <b>Meyenburger Schwarzbier,</b> |
| <b>Echt Petribraun,</b>           | <b>Nieder'sches Lagerbier,</b>      | <b>Echt Englisch Porter,</b>    |
| <b>Echt Münchener Löwenbräu,</b>  | <b>Berliner Malzbier,</b>           | <b>Echt Pale Ale,</b>           |
|                                   | <b>Echt Gräzer Gesundheitsbier.</b> |                                 |

Hauptsächlich mache darauf aufmerksam, daß meine sämtlichen Flaschenbiere ausschließlich nur mit Korken I. Qualität (nicht mit dem gesundheitsgefährlichen, ärztlich verworfenen Patentverschluss) verschlossen sind. (6167)

### Für die Hausfrau!

Nur dasjenige eignet sich zur Verwendung für den Hausfakt, was **Gut und Billig** ist. Nun ist nicht alles Billige auch gut, ja wir wissen, daß das preislich Billigste fast ausnahmslos auch das Beste ist. So auch mit den Toilettefeilen. Eine wirklich gute und für den Haushalt sich bestens qualifizirende Toilettefeile ist die (1861) **DOERING'S SEIFE mit der EULE.** (Neberrn Kautschuk, A 40 Nr. 17. Stück.) Diese ist **gänzlich schärfefrei** und so mild, dass sie **täglich von allen Angehörigen** als jung, ob alt, angewendet werden kann und soll. Sie reinigt sehr gut, nimmt alle Duntureintheilungen hinweg, brennt nicht, kommt nicht und wirkt in allen Fällen belebend und ordnend auf die Function der Haut. Dabei ist Doering's Seife billig, denn sie brennt sich bis auf den kleinsten Rest auf, und nicht sich so langsam ab, daß man in der Regel, die zwar billiger, aber auch mit allerlei gewichtigen, gänzlich unnützen Stoffen gefüllt sind, fünf bis Doppelt braucht. Es ist also Doering's Seife mit der Eule bei höherem Einkaufspreise immer noch billiger als die sog. billige und einer hartnäckigen Hausfrau sehr zu empfehlen.

### REIN'S Documenten-Mappe



zur übersichtlichen Aufbewahrung von Werth-Schriftstücken aller Art 24x33 cm Nr. 3, 50; 25x36 cm Nr. 4; 26x38 cm Nr. 4, 50. Allein-Vorkauf bei **Aug. Waddy, Leipzigstr. 29. Papier- und Contor-Utensilien-Handlung.** (4783)

## FAY'S aechte Sodener Mineral-Pastillen

Man achte darauf, das die Schachtel mit einer ovalen Verschlussmarke versehen ist, welche das Facsimile „Ph. Herm. Fay“ trägt, da viele werthlose Nachahmungen existiren.

sind in allen Apotheken, Droguerien und Mineralwasserhandlungen zum Preise von 85 Pfg. pro Schachtel zu haben.

## Prinz Carl.

In den festlich decorirten, neu hergerichteten Sälen.  
**Wittwoch, den 1. Februar 1893**

# Grosser Maskenball.

Ununterbrochen Concert und Walzmusik von 3 Capellen. (5130)  
**10 Uhr 30 Min. Grosse Fest-Polonoise.**  
 Preisvertheilung. Demasirung freigestellt.  
 Der Eintritt zu den Seitenräumen ist nur mit Maskenabzeichen gestattet.  
 Kaffeeöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 Eintritt im Vorverkauf 1. - , an der Kasse 1.25 - .

**Neue Sing-Ak.** Mittwoch 6 U. ganz. Chor Volksh. Hallens. Weib. v. Wittig. b. Vork. b. Wittig. 89. 1.

## Versammlung

der Mitglieder der **Egidy'schen Richtung.**  
**Wittwoch, den 1. Februar Abends 8 1/2 Uhr**  
**Café Monopol I. Et.**  
 Gründe der Sache sind willkommen.

**Pensionat, Industrie- und Haushaltungsschule von Geschwister Krieger, Nordhausen a. Harz.**  
 (5067)  
 In unserem Pensionat finden zur Eltern noch einige junge Mädchen und hochbegabte Kinder freundliche Aufnahme. Prospicte stellen gern zu Diensten.

### Stadt-Theater.

Wittwoch, den 1. Februar.  
 126. Vorst. 29. Vorst. außer Abom. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Gutes und vorzügliches Spiel der Tragödin **Lara Biegler**, Ehrenmitglied des Hoftheaters in München.  
**Medea.**  
 Trauerspiel in 4 Akten von Euripides.  
 Verloren.  
 Kreon, König von Korinth. S. Schreiner.  
 Kreusa, seine Tochter. E. Greve.  
 Jason. J. Grottel.  
 Medea, seine Gattin. C. Bogel.  
 Jason, sein Bruder. W. Schmitt.  
 Abrymus, sein Bruder. C. Dieten.  
 Gora, Medea's Nichte.  
 Medea, die Chlothe.  
 Derob der Antistrophe.  
 Eine Sklavin. E. Kreuzer.  
 Ein Sklave. W. Stobmann.  
 Ein Landmann aus Korinth. S. Wehr.  
 Ort der Handlung: Korinth.  
 Nach dem 2. Akt findet eine Pause statt.  
 \* \* \* C. Lara Biegler als Gast.  
 Ende nach 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 2. Februar.  
 137. Vorst. - 108. Abom.-Vorstell.  
 Farbe gelb.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Prinz Friedrich von Homburg.**  
 Schauspiel in 5 Akten von Heinrich v. Kleist.  
 Zu dieser Vorstellung haben Schüler-ermäßigungen Gültigkeit.

Freitag, den 3. Februar.  
 138. Vorst. 80. Vorst. auß. Abom. Abends 7 1/2 Uhr.  
**Ipigenie.**  
 Schauspiel in 4 Akten von W. v. Goethe.  
**Sicheres Frohmittel** bei Georg Zeising, a. Kleinmieden.  
**Helmische Brustbonbons** bei Gg. Zeising, a. Kleinmieden.

**1. Montag, den 6. Februar ev., Vorm. 9 Uhr, bei Dammhöfer in Bietzoda.**  
 a. Bietzoda. Distr. 70 (Sandberg über der Schmalgrube): rm Gärten: 5 Scheit, 2 Krüppel; Büden: 27 Scheit, 8 Krüppel, 63 Reis; Nadelholz 9 Scheit, 31 Krüppel. Distr. 71 (Lange Frau): 32 Stück Nichten/Quadranten, rm 10 Scheit, 13 Krüppel.  
 b. Nüßchen. Distr. 50 (Sofmündel): Gärten: 10 Stämmchen No. 305, 355, 377, 389-90, 398, 401, 5 Krüppel; Büden: 300 Reis; Büden 2 Scheit, Distr. 60 (Nüßberg): Büden: 262 Reis; Büden: 4 Stämme No. 607, 636, 671, 674, 7 Scheit, 6 Krüppel, 4 Reis 1. Distr. 65 (Nüßberg): Gärten 1 Nüßchen No. 314, 67 Scheit, 11 Krüppel, 12 Reis 1. Büden: 305 Scheit, 83 Krüppel, 387 Reis; Büden 1 Stämme No. 71, 3 Krüppel.  
 c. Wendefeld. Distr. 40 (Sofmündel): Büden: 4 Nüßchen 2 in Jarumb, 23 Scheit, 12 Krüppel, 130 Reis. Distr. 25 (Am Dreiecksweg): Gärten: 101 Scheit, 20 Krüppel, 30 Reis 1. Büden: 177 Scheit, 76 Krüppel, 594 Reis.

**2. Dienstag, den 7. Februar ev., Vormittags 9 Uhr, bei Seiff in Bietzoda.**  
 a. Bietzoda. Distr. 83 (Schafte Weg): Büden: 162 Reis. Tot. Distr. 77 (Aspenbörner), 78, 79 (Straßmühl): rm Nadelholz: 16 Scheit, 29 Krüppel.  
 b. Lederschen. Distr. 104 (Hohle Stamm): Nüßchen. Gefe des vere. Reiten Mühlwegs und der Karstische mit sehr guter Arbeit nach 4 Nüßchen, insbesondere auch nach Nöthen (Nüßchen): Derbholz von Nr. 1 bis 175, Meiß von Nr. 292 bis 486; rm Gärten: 177 Scheit, 67 Krüppel, 43 Reis 1.; Büden: 37 Scheit, 11 Krüppel, 84 Reis; Büden: 5 Scheit, 6 Krüppel, 60 Reis; Weich: 21 Scheit, 25 Krüppel, 30 Reis 1., 294 Reis III.; Büden: 1 Scheit, 7 Reis 1.  
 c. Gohlende. Distr. 124 (Cannede): 40 rm Gärten/Nüßchen, 184 Weidreiß. Distr. 135 (Weide, nicht an der Wäpferer Dorf-Creuz): Gärten: 27 Nüßchen, 50 Scheit, 44 Krüppel; Büden: 24 Scheit, 19 Krüppel, 162 Reis; Büden: 12 Scheit, 6 Krüppel, 64 Reis; Weich: 2 Scheit, 6 Krüppel, 174 Reis.

**3. Donnerstag, den 9. Februar ev., Vorm. 9 Uhr, beim Gastwirt Brant in Sobersleben.**  
**Lederschen. Distr. 104 (Hohle Stamm):** Weich: 33 Krüppel, 22 Reis 1., 18 III. Distr. 111 (Cantebura): Büden: 48 Krüppel, 3 Reis 1.; Weich: 3 Krüppel, 618 Reis. Distr. 127, 131 (Wendeberg, Wöden): Gärten: 2 Nüßchen, 15 Reis; Büden: 2 Stämme; Büden: 30 Stämme, 6 Scheit, 2 Krüppel, 43 Reis; Weich: 7 Nüßchen, 8 Scheit, 25 Krüppel, 4 Reis 1., 692 III. Distr. 104 (Hohle Stamm): Derbholz von Nr. 176 und Meiß von Nr. 167, ab: Gärten: 120 Scheit, 39 Krüppel, 31 Reis 1.; Büden: 9 Scheit, 138 Reis; Büden: 1 Scheit, 2 Krüppel, 21 Reis; Weich: 26 Scheit, 24 Krüppel, 23 Reis 1., 306 III.

### Alters- und Kinder-Versorgung

Eröffnung des Einkommens, evant. Steuer-Ermaßigung gewähren Lebens- und Kapital-Versicherungen der seit 1893 unter hiesiger Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 82 Millionen Mk. Vermögen größte Lebensversicherungsgesellschaft in Preussischen Provinzen **Preussischen Rentenversicherungsanstalt**  
 Prospekte durch die Direction, Berlin W. 41, Reichshofstr. 2, n. die Vertreter: **Leo Kreiling** in Halle a. S. Burgstr. 29c, **Max Otto** in Halle a. S. Hoffstraße 5, **Theodor Poppe** in Artern, **Hermann Schmidt** in Bitterfeld, **H. Börner** in Gölten, **Friedrich Hitzfeld** in Göttern, **Starkloff u. Rathmann** in Delitzsch, **E. Krause** Wörlitz in Gartzberg, **Paul Ermisch** in Eilenburg, **Gustav Eschenhagen** in Eisleben, **Harl Eidel** in Sverberg (Eisleb), **Otto Spielger** in Seiffen, **Otto Leibling** in Liebenwerda, **A. Sassenhauer** in Lützen, **Hermann Pfantsch** in Merseburg, **O. Lichtenberg** Wörlitz in Mühlberg u. E. Vogel in Naumburg, **C. Carl Brechtel** in Querfurt, **Theodor Schauer** in Saargönschen, **E. Thinius** in Zeitz, **H. Geilert** Mann Zeitz in Zeitz, **F. Böttcher** Wendau in Zeitz, **Adolf Gerlach** in Zeitz, **H. H. Merker** in Zeitz, **G. C. Rothe** a. Zeitz in Zeitz.

